KI-AKADEMIE BDS BAYERN · BLOCK 7, ABEND 3 VON 4

Projekte statt Prompts

Wie Claude eigenständig für dich arbeitet. Dienstag, 22. September 2026.

Das hier ist dein Startpaket. Es macht den Abend allein nachvollziehbar, auch wenn du nur zugehört hast oder gar nicht dabei warst. Du brauchst nichts von den ersten beiden Abenden, um damit anzufangen.

Das kannst du danach

1	**Erklären**	was ein Projekt ist und wodurch es sich von einem einzelnen Prompt unterscheidet.
2	**Unterscheiden**	welche vier Teile ein Projektrahmen hat: Wissen, Regeln, Ton und Grenze.
3	**Beurteilen**	welche deiner wiederkehrenden Aufgaben sich für ein eigenes Projekt lohnt.
4	**Entscheiden**	ob dir die kostenlose Version reicht oder wo Cowork und ein bezahlter Plan anfangen.

Wo dieser Abend in der Reihe steht

A · 1.9.	B · 8.9.	C · 22.9.	D · 29.9.
Claude einrichten	**Skills und Konnektoren**	**Projekte statt Prompts**	**Rechtssicher mit Claude**
Konto, Datenschutz, gute Fragen	Wie dein Wissen zu Claude kommt	Der Rahmen. Du bist hier.	KI-VO-konform ohne Bauchschmerzen

Jeder Abend steht für sich. Wer einen verpasst hat, kommt ohne Lücke mit.

Noch kein Claude-Konto? Dann fehlt dir für die Übung am Ende dieses Hefts nur eine Sache: ein kostenloses Konto, ohne Zahlungsmittel. Wie das geht, steht im Startpaket zu Abend A, „Claude einrichten" — das kannst du jederzeit nachholen, auch nach diesem Abend. Für das Zuhören und Verstehen heute brauchst du es nicht.

Was ein Projekt ist

Ein Projekt ist ein Ort, kein Chat. Eine Unterlage, die du an ein einzelnes Gespräch anhängst, gilt für dieses eine Gespräch. Eine Unterlage, die im Projekt liegt, gilt für jedes Gespräch in diesem Projekt — auch für das, das du nächsten Dienstag führst.

Dazu kommt das Entscheidende: Im Projekt steht nicht nur, was Claude *weiß*, sondern auch, wie er *arbeiten* soll. Das ist der Unterschied zwischen einem Prompt und einem Projekt. **Ein Prompt ist eine Bitte für jetzt. Eine Regel ist eine Abmachung für immer.**

Die vier Teile eines Rahmens

Wissen	Regeln	Ton	Grenze
Deine Unterlagen: Preisliste, Leistungsbeschreibung, Standardtexte.	Was immer gilt, egal welche Anfrage kommt.	Wie es klingt. Deine Voice Card, jetzt fest im Projekt.	Was nicht passiert. Entwurf ja, Freigabe nein.

Der vierte Teil ist der wichtigste. Ein Projekt, das eigenständig arbeitet, braucht eine Leine. Sonst verschickt es irgendwann etwas, das du nicht gelesen hast. Der Absatz „Was du nicht tust" ist kein Misstrauen, er ist deine Absicherung.

Dein Projektgerüst zum Abschreiben

Setze deine eigenen Wörter in die eckigen Klammern ein. Mehr ist nicht zu tun.

```
WAS ICH MACHE
Ich bin [Beruf] in [Ort] und arbeite für [Kundschaft].

WAS IMMER GILT
[Regel 1, ein ganzer Satz.]
[Regel 2, ein ganzer Satz.]
[Regel 3, ein ganzer Satz.]
Nenne nie echte Namen oder Beträge, arbeite mit Platzhaltern.

WIE ICH KLINGE
[Drei Zeilen aus deiner Voice Card.]

WAS DU NICHT TUST
Du verschickst nichts. Du erstellst Entwürfe, ich lese drüber.
```

Und so kommst du hin

1. **Projekt anlegen.** Linke Spalte, „Projekte", dann „Neues Projekt". Der Name kommt aus deiner Aufgabe.
2. **Eine Unterlage hineinziehen.** Eine reicht zum Anfangen. Du musst nicht alles auf einmal.
3. **Das Gerüst einsetzen.** In das Feld „Projektanweisung". Bei manchen heißt es „Anweisungen" oder „Custom Instructions".
4. **Eine echte Frage stellen.** Eine, die du diese Woche sowieso gestellt hättest. Antwort schief? Dann ergänzt du eine Regel.

Ein Rahmen wächst nicht durch Nachdenken, sondern durch das erste schiefe Ergebnis. Fang klein an.

Lohnt sich ein Projekt für dich? Drei Fragen

Wiederholt sich die Aufgabe?

Mindestens einmal die Woche, und im Kern immer gleich.

Einmal im Jahr lohnt kein Rahmen. Dafür reicht eine gute Frage.

Gibt es Unterlagen dazu?

Preise, Texte, Vorlagen, die du sonst jedes Mal heraussuchst.

Ohne Unterlagen fehlt dem Projekt das Wissen. Dann ist es nur ein Ordner.

Kannst du sagen, was gelten soll?

Drei Sätze, die immer stimmen — nicht meistens.

Wenn du das nicht sagen kannst, kann Claude es auch nicht erraten.

Dreimal ja: bau das Projekt. **Zweimal ja:** fang trotzdem an, der Rest wächst. **Einmal ja:** eine gute Frage tut es auch.

Die dritte Frage lohnt sich übrigens auch ohne Claude: Wer einmal aufschreibt, was im eigenen Betrieb immer gilt, hat nebenbei eine Einarbeitungsunterlage für die nächste Aushilfe.

Was kostenlos geht, und wo Cowork anfängt

Mit der kostenlosen Version

Projekte anlegen, Unterlagen hinterlegen, Regeln und Ton festlegen, arbeiten. Auf Free bis zu fünf Projekte. Alles, was in diesem Handout steht, geht damit.

Mit Cowork (Pro-Feature)

Claude arbeitet in deinen Dateien auf dem Rechner: sortiert, benennt um, bereitet vor, mehrere Schritte hintereinander. Rund 18 € im Monat, mit Mehrwertsteuer etwa 21 €.

Cowork ist der nächste Schritt, nicht der erste. (Stand der Angaben: 8. September 2026.)

Dein Auftrag bis nächsten Dienstag

Eine halbe Stunde, mehr nicht:

1. Such dir die eine Aufgabe, die du jede Woche neu erklärst.
2. Leg ein Projekt an. Ein Name, eine Unterlage.
3. Setz das Gerüst von oben ein, mit deinen Wörtern.
4. Stell eine echte Frage. Eine, die du diese Woche ohnehin gestellt hättest.

Und bring nächsten Dienstag mit, was schiefgegangen ist. Nicht was geklappt hat. Daraus wird die beste Regel, die du je schreibst.

DER NÄCHSTE UND LETZTE ABEND

Rechtssicher mit Claude: KI-VO-konform ohne Bauchschmerzen

Dienstag, 29. September 2026, 17 bis 18 Uhr. Aus euren eigenen Fragen: Muss ich Texte kennzeichnen, die mit KI entstanden sind? Und Bilder? Und einen Newsletter? Wann reicht es, dass ich selbst drübergelesen habe? Anmeldung über die KI-Akademie des BDS Bayern.

Arno Schimmelpfennig · KI-Akademie BDS Bayern · Fragen jederzeit an info@arno-schimmelpfennig.de